



1.323 Zeichen
Abdruck honorarfrei
Beleg wird erbeten

Vom Bayreuther Physiklabor ins Europäische Astronautenzentrum

Öffentlicher Vortrag von Dipl.-Phys. Laura Winterling

Vor wenigen Jahren hat sie ihr Physikstudium an der Universität Bayreuth erfolgreich abgeschlossen, heute kann sie auf eine ungewöhnliche berufliche Karriere zurückblicken: Dipl.-Phys. Laura Winterling trainiert am Europäischen Astronautenzentrum EAC in Köln die Astronauten, die zur Internationalen Raumfahrtstation ISS fliegen, um dort wissenschaftliche Experimente durchzuführen. Am Freitag, 3. Juli 2015, berichtet sie in einem Vortrag an der Universität Bayreuth über ihre wissenschaftliche und berufliche Laufbahn, die sie zum EAC geführt hat. Insbesondere stellt sie ihre heutige vielseitige Tätigkeit für die Europäische Raumfahrtbehörde (European Space Agency, ESA) vor.

Die Öffentlichkeit und die Medien sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen!

Termin: Freitag, 3. Juli 2015, 14:00 Uhr

Ort: Universität Bayreuth, Gebäude NW II, Hörsaal H 17

Thema: 'Physics as a Stepping Stone to Space – How I ended up training astronauts'

Der Vortrag findet in deutscher Sprache statt!

Im Anschluss an den Vortrag beantwortet Dipl.-Phys. Laura Winterling zunächst Fragen aus dem Publikum. Nach dem Ende der gesamten Veranstaltung, **zwischen 16:00 und 16:30 Uhr**, steht sie **Vertreterinnen und Vertretern der Medien** für Fragen und Interviews bezüglich ihrer beruflichen und wissenschaftlichen Erfahrungen zur Verfügung.



Kontakt:

Christian Wißler

Stabsabt. Presse, Marketing, Kommunikation

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Telefon: +49 (0)921 55 5356

E-Mail: christian.wissler@uni-bayreuth.de

Text und Redaktion:

Christian Wißler M.A.

Stabsabteilung Presse, Marketing und Kommunikation

Universität Bayreuth

D-95440 Bayreuth

Tel.: +49 (0)921 55-5356

E-Mail: mediendienst-forschung@uni-bayreuth.de

Kurzporträt der Universität Bayreuth

Die Universität Bayreuth ist eine junge, forschungsorientierte Campus-Universität. Gründungsauftrag der 1975 eröffneten Universität ist die Förderung von interdisziplinärer Forschung und Lehre sowie die Entwicklung von Profil bildenden und Fächer übergreifenden Schwerpunkten. Die Forschungsprogramme und Studienangebote decken die Natur- und Ingenieurwissenschaften, die Rechts- und Wirtschaftswissenschaften sowie die Sprach-, Literatur und Kulturwissenschaften ab und werden beständig weiterentwickelt.

Gute Betreuungsverhältnisse, hohe Leistungsstandards, Fächer übergreifende Kooperationen und wissenschaftliche Exzellenz führen regelmäßig zu Spitzenplatzierungen in Rankings. Die Universität Bayreuth zählt im weltweiten Times Higher



Education (THE)-Ranking ,100 under 50' zu den hundert besten Universitäten, die jünger als 50 Jahre sind.

Seit Jahren nehmen die Afrikastudien der Universität Bayreuth eine internationale Spitzenposition ein; die Bayreuther Internationale Graduiertenschule für Afrikastudien (BIGSAS) ist Teil der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder. Die Hochdruck- und Hochtemperaturforschung innerhalb des Bayerischen Geoinstituts genießt ebenfalls ein weltweit hohes Renommee. Die Polymerforschung ist Spitzenreiter im Förderranking der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG). Die Universität Bayreuth verfügt über ein dichtes Netz strategisch ausgewählter, internationaler Hochschulpartnerschaften.

Derzeit sind an der Universität Bayreuth rund 13.280 Studierende in 135 verschiedenen Studiengängen an sechs Fakultäten immatrikuliert. Mit ca. 1.200 wissenschaftlichen Beschäftigten, davon 226 Professorinnen und Professoren, und etwa 870 nichtwissenschaftlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die Universität Bayreuth der größte Arbeitgeber der Region.